

Klettertour "Via del veterano", Freggio



Tourenleiter: Donat Hutter
Anzahl Teilnehmer: 5

Datum, Ziel: Freitag..Samstag, 23..24. April 2010

Anreise mit: 1 Auto (im kleinen Bus haben wir zu fünft mehr als genügend Platz – Urs sei dank).
Abfahrt in Altstätten: 06:00 Uhr
 (ca. 250 km, 3 Std Reisezeit bis Faido via Walensee – Schindeleggi – Urnerland)

Zusammenfassung: Die "Via del veterano" bei Freggio in der Leventina zählt mit den 700m zu den längeren (wenn nicht gar zur längsten) Routen im Tessin.
 Lang, nicht extrem schwierig – ideal, um also die Outdoor-Saison im Klettern zu eröffnen.

Freitag, 23. April (Lavorgo)

Die Wetterprognose spricht nicht unbedingt für eine Reise in den Süden ... aber den mutigen gehört die Welt.
 In Airolo ist's zwar trocken, aber ziemlich grau – daran ändert auch die Wetterkarte auf dem iPhone von Patrick nichts. Beim Kaffee beschliessen wir, die beiden Tage zu vertauschen: am Freitag in Lavorgo einklettern und am Samstag die "Via del veterano" in Angriff nehmen.
 Das Wetter hält sich prächtig, die Platten trocken, und die Kletterei im angenehmen 4. Grad. Nur ein kurzer Nieselregen zwischendurch, und schon sind wir auf den glitschigen Platten schon etwas mehr gefordert.



Auf los geht's los (Urs mit Eveline)



Eveline



Günther



Patrick



Nach 2 mal 4..5 Seillängen haben wir genug für heute, gilt es ja noch das Zelt bei trockenem Wetter aufzustellen (Camping Gottardo, Faido). Und Zeit für den Apéro brauchen wir schliesslich ja auch noch, bevor es in den Ausgangsrayon von Faido zum z'Nacht geht.

**Samstag, 24. April
(Via del veterano)**

Am Morgen ist das Zelt so richtig nass ... habe gar nicht bemerkt, das es in der Nacht geregnet hat. Hauptsache der Himmel ist blau!

Da es erst ab 8:00 Uhr frische Brötchen gibt, müssen wir uns am Morgen auch nicht allzu sehr beeilen. Wir haben genügend Zeit, um unsere sieben Sachen noch vor dem Frühstück im Camping Restaurant zusammenzuräumen.

Um ca. 9:00 fahren wir los nach Freggio, in der Hoffnung nicht allzu viele Kletterer anzutreffen. Am Einstieg – ca. 9:30 Uhr – treffen wir lediglich eine deutsche Seilschaft an.

Die erste Seillänge liegt noch im Schatten und ist noch ziemlich feucht – eine tolle Sache in den Kletterfinken!

Doch danach kommt trockener, warmer Fels und es geht flott voran.

Kurz nach der Mitte trennen sich unsere unsere Wege für ein paar Seillängen. Urs und Eveline folgen der Normal-Route, während Patrick mit Günther und Donat im Schlepptau die Variante klettert.

Nach rund 6 Stunden inkl Pausen stehen wir – zwar nicht mehr ganz taufrisch, aber zufrieden – am Ausstieg.

In etwas mehr als einer Stunde steigen wir zu durch den Wald ab, und sind um etwa 18:00 beim Auto. Mit deinem Zwischenhalt in Oberarth geht die Fahrt nach Hause.



Zustieg zu den Platten ab der Kirche in Freggio.

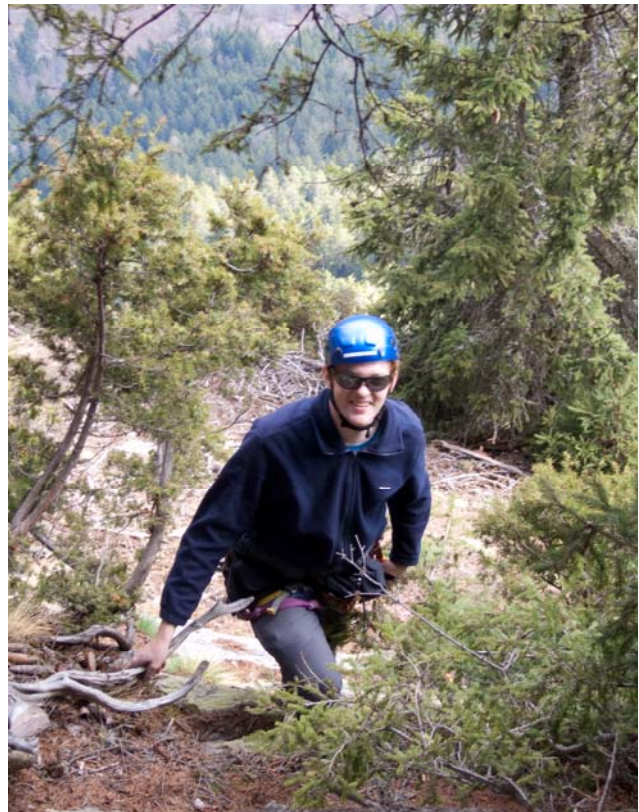




Quergang nach der Mittagsrast.



Variante – Ausstieg



Nach über 20 Seillängen am Ziel!

Teilnehmer: Eveline Esser, Patrick Sieber, Günther Hanns, Urs Rodighiero, Donat Hutter

Fotos: Patrick, Günther, Urs, Donat

Tourenbericht: Donat Hutter